

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 16

Artikel: Alles gut
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Durch Nacht zum Licht

„Well Gentlemen — das Licht ist mir aufge-
gangen ... nicht umsonst habe ich fünfzehn
Jahre lang Brenn-Spiritus getrunken!“

Alles gut

Der Kassier bei der Firma Krug,
Moser & Co. war am Morgen nicht
zur Arbeit erschienen. Gegen den
Abend hin stürzte der Ausläufer in
das Bureau des Prinzipals und rief:
«Der Herr Flüggé wurde von einem
Auto überfahren und liegt im Spital.»
Daraufhin meinte der Gewaltige:

«Gott, Lob und Dank, ich glaubte
schon er sei durchgebrannt!»

Kuriosität

Meier zu Müller über die Krise:
«Man sieht nichts als leere Restau-
rants und Cafés!»

Müller, darüber nachdenkend:

«Und Komiker, die Betrunkene
nachahmen.»

Kasu

Ehemännliches

«Ihre Frau klagt ja garnicht mehr,
dass Sie immer in die Wirtschaft
gehen!»

«Ich habe halt meine ganze Man-
neskraft zusammengenommen.»

«Du hast ihr also gründlich Deine
Meinung gesagt?»

«Nein, das nicht, aber ich gehe
nicht mehr in die Wirtschaft.»